

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 35

Rubrik: Aphorismen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Useri Behörde – – kei Kompetenz,
Kei Konsekwänz und kei Guri händs.
Das was mir bruchted für üsen Beschtand,
Das wär en autoritäre Hand,
Dänn blybted mir Schwyzer vom alte Schrot.**

Achwass das isch ja altbaches Brot!!

Bö

Aphorismen

Glück ist ein empfindlicher Gleichgewichtszustand zwischen dem, was man ist, und dem, was man hat.

Ein Mensch hat immer zwei Gründe, etwas zu tun. Einen «guten Grund» und den wirklichen Grund.

Niemand sieht je sein eigenes Antlitz im Spiegel. Was er sieht, ist eine Zusammensetzung aus drei Teilen. Der erste Teil: er selbst, wie er wirklich ist. Der zweite Teil: das Bild, das er zu sehen hofft von sich. Der dritte Teil: das Bild von sich, von dem er hofft, daß andere Menschen es so sehen. W. K.

und ich auf dem Fuder Emd. Der Bauer fuhr auf seinem Velo neben dem Wagen her. Da ruft der Bauer plötzlich hinauf: «Da sind meini au meh Lüt dobe als Emd!» Der Tagelöhner gab ihm zurück: «Da dunne isch meini au meh Schnörre als Straß!» Haml

LE RESTAURANT DES GOURMETS
KUNST halle BASEL
Herrlich essen im großen, schattigen Garten.
Bequemer Parkplatz. Spinnler, chef de cuisine

Lieber Nebelspalter!

Von der Arbeit zurückkehrend, saßen wir unser sechs: der Fuhrmann, die Bäuerin mit zwei Kindern, der Tagelöhner

Ferien im Kurort **Heiden**
erfüllen die Wünsche
aller Gäste